

RS OGH 1996/4/30 4Ob2074/96w, 7Ob2430/96w, 9Ob2065/96h, 1Ob292/98t, 1Ob265/98x, 10ObS312/98z, 5Ob323

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 30.04.1996

Norm

ABGB §7

Rechtssatz

Ein Analogieschluss setzt eine Gesetzeslücke voraus, das heißt also, dass der Rechtsfall nach dem Gesetz nicht beurteilt werden kann, jedoch von Rechts wegen einer Beurteilung bedarf. Es muss also eine "planwidrige Unvollständigkeit", dass heißt eine nicht gewollte Lücke, vorliegen.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 2074/96w
Entscheidungstext OGH 30.04.1996 4 Ob 2074/96w
- 7 Ob 2430/96w
Entscheidungstext OGH 02.04.1997 7 Ob 2430/96w
Auch; Veröff: SZ 69/109
- 9 Ob 2065/96h
Entscheidungstext OGH 17.12.1997 9 Ob 2065/96h
Auch
- 1 Ob 292/98t
Entscheidungstext OGH 27.10.1998 1 Ob 292/98t
Auch; nur: Ein Analogieschluss setzt eine Gesetzeslücke voraus. Es muss also eine "planwidrige Unvollständigkeit" vorliegen. (T1)
- 1 Ob 265/98x
Entscheidungstext OGH 24.11.1998 1 Ob 265/98x
Auch; nur T1
- 10 ObS 312/98z
Entscheidungstext OGH 12.01.1999 10 ObS 312/98z
nur T1; Veröff: SZ 72/1
- 5 Ob 323/98f
Entscheidungstext OGH 12.01.1999 5 Ob 323/98f

Vgl auch; nur T1

- 5 Ob 213/99f

Entscheidungstext OGH 12.10.1999 5 Ob 213/99f

nur T1; Veröff: SZ 72/146

- 10 ObS 266/99m

Entscheidungstext OGH 09.11.1999 10 ObS 266/99m

Vgl auch; Beisatz: Die Nichterwähnung der Teilzeitbeihilfe nach dem KGG, BSVG und GSVG im § 11 Abs 2 KGG stellt keine Regelungslücke dar. (T2)

- 10 ObS 236/99z

Entscheidungstext OGH 06.06.2000 10 ObS 236/99z

Auch; Beisatz: Die bloße Meinung des Rechtsanwenders, eine Regelung sei wünschenswert, rechtfertigt die Annahme einer Gesetzeslücke noch nicht. Ohne Vorliegen einer Gesetzeslücke gleichsam an die Stelle des Gesetzgebers zu treten und einen Regelungsinhalt (rechtsfortbildend) zu schaffen, dessen Herbeiführung ausschließlich diesem obliegt, steht den Gerichten nicht zu. (T3)

Veröff: SZ 73/92

- 7 Ob 313/01g

Entscheidungstext OGH 17.04.2002 7 Ob 313/01g

Auch

- 10 ObS 91/02h

Entscheidungstext OGH 30.04.2002 10 ObS 91/02h

Auch; Beisatz: Eine Lücke im Rechtssinn ist dort anzunehmen, wo das Gesetz, gemessen an seiner eigenen Absicht und immanenten Teleologie, unvollständig ist. (T4)

- 5 Ob 9/02p

Entscheidungstext OGH 12.02.2002 5 Ob 9/02p

Auch

- 9 Ob 85/02v

Entscheidungstext OGH 05.06.2002 9 Ob 85/02v

Beis wie T3; Veröff: SZ 2002/80

- 3 Ob 215/02t

Entscheidungstext OGH 18.12.2002 3 Ob 215/02t

Beis wie T3 nur: Ohne Vorliegen einer Gesetzeslücke gleichsam an die Stelle des Gesetzgebers zu treten und einen Regelungsinhalt (rechtsfortbildend) zu schaffen, dessen Herbeiführung ausschließlich diesem obliegt, steht den Gerichten nicht zu. (T5)

Veröff: SZ 2002/178

- 5 Ob 88/03g

Entscheidungstext OGH 13.05.2003 5 Ob 88/03g

Auch; nur T1

- 6 Ob 112/04w

Entscheidungstext OGH 23.09.2004 6 Ob 112/04w

- 8 Ob 84/06w

Entscheidungstext OGH 03.08.2006 8 Ob 84/06w

Vgl auch; Beisatz: Eine solche Lücke wäre dann nachgewiesen, wenn das Gesetz gemessen an seiner eigenen Absicht und immanenten Teleologie unvollständig, also ergänzungsbedürftig wäre und die Ergänzung aber auch nicht vom Gesetz gewollten Beschränkungen widerspricht. (T6)

- 8 ObA 76/06v

Entscheidungstext OGH 23.11.2006 8 ObA 76/06v

Auch; Beisatz: Hier: Annahme einer Gesetzeslücke in § 10 Abs 7 MuttSchG; analoge Anwendung der §§ 10 Abs 2, 10a MuttSchG für den Fall der schriftlichen einvernehmlichen Auflösung in Unkenntnis der Schwangerschaft. (T7)

Veröff: SZ 2006/174

- 4 Ob 193/06w

Entscheidungstext OGH 21.11.2006 4 Ob 193/06w

Auch; Beis wie T6

Veröff: SZ 2006/173

- 8 ObA 107/06b

Entscheidungstext OGH 31.01.2007 8 ObA 107/06b

Auch; Beisatz: Annahme einer Gesetzeslücke in § 177 Abs 3 ArbVG, welche durch analoge Anwendung der aus der Bestimmung des § 91 Abs 1 ArbVG abzuleitenden allgemeinen Informationsverpflichtungen, die nach § 177 Abs 3 ArbVG auch im Verhältnis zwischen den „Schwesterunternehmen“ zum Tragen kommen, geschlossen werden kann. (T8)

- 5 Ob 234/07h

Entscheidungstext OGH 06.11.2007 5 Ob 234/07h

Auch; Beis wie T3; Beis wie T5

- 2 Ob 67/08d

Entscheidungstext OGH 28.04.2008 2 Ob 67/08d

Veröff: SZ 2008/55

- 2 Ob 32/08g

Entscheidungstext OGH 24.09.2008 2 Ob 32/08g

Auch; Beis wie T6

- 7 Ob 168/08v

Entscheidungstext OGH 22.10.2008 7 Ob 168/08v

Auch; Beisatz: § 59 Abs 2 KFG. (T9)

Veröff: SZ 2008/157

- 9 ObA 5/08p

Entscheidungstext OGH 17.12.2008 9 ObA 5/08p

Auch; Beisatz: Dass eine Regelung allenfalls wünschenswert wäre, reicht für die Annahme einer Gesetzeslücke nicht aus. (T10)

- 9 ObA 41/08g

Entscheidungstext OGH 29.06.2009 9 ObA 41/08g

Auch; nur T1; Beis ähnlich wie T6; Beis wie T10

- 4 Ob 227/08y

Entscheidungstext OGH 09.06.2009 4 Ob 227/08y

Vgl; Veröff: SZ 2009/76

- 6 Ob 261/09i

Entscheidungstext OGH 14.01.2010 6 Ob 261/09i

Auch; nur T1; Beis wie T6; Bem: Hier: Die Frage der Zulässigkeit einer analogen Anwendung des § 215 AktG im Privatstiftungsrecht wird ausdrücklich offen gelassen (mit eingehender Darstellung der Lehre). (T11)

- 7 Ob 13/10b

Entscheidungstext OGH 17.03.2010 7 Ob 13/10b

Auch

- 5 Ob 63/10s

Entscheidungstext OGH 31.08.2010 5 Ob 63/10s

Beis wie T3; Veröff: SZ 2010/104

- 8 ObA 88/10i

Entscheidungstext OGH 21.12.2010 8 ObA 88/10i

Auch; nur T1; Beisatz: Hier: Kollektivvertrag. (T12)

- 8 ObA 60/10x

Entscheidungstext OGH 22.02.2011 8 ObA 60/10x

Auch; nur T1; Beis wie T4; Beis wie T10

- 5 Ob 190/10t

Entscheidungstext OGH 24.01.2011 5 Ob 190/10t

Vgl auch; Beisatz: Hier: Keine Regelungslücke bei § 10 Abs 3 und 4 WEG. (T13)

- 7 Ob 124/11b

Entscheidungstext OGH 30.11.2011 7 Ob 124/11b

Auch; Veröff: SZ 2011/140

- 8 ObA 91/11g

Entscheidungstext OGH 20.12.2011 8 ObA 91/11g

Auch

- 9 Ob 65/11s

Entscheidungstext OGH 27.02.2012 9 Ob 65/11s

Auch

Veröff: SZ 2012/23

- 7 Ob 215/11k

Entscheidungstext OGH 27.02.2012 7 Ob 215/11k

Auch; nur T1; Beisatz: Eine solche Lücke ist dort anzunehmen, wo das Gesetz angemessen an seiner eigenen Ansicht und immanenten Teleologie unvollständig und ergänzungsbedürftig ist, ohne dass eine Ergänzung einer vom Gesetz gewollten Beschränkung widerspricht. (T14)

Beis ähnlich wie T10

Veröff: SZ 2012/21

- 8 ObA 31/11h

Entscheidungstext OGH 24.04.2012 8 ObA 31/11h

Auch; Beis wie T10

- 7 Ob 212/11v

Entscheidungstext OGH 27.02.2012 7 Ob 212/11v

Auch; nur T1; Beis wie T14; Auch Beis wie T10

- 8 Ob 62/12v

Entscheidungstext OGH 28.06.2012 8 Ob 62/12v

Vgl auch

Veröff: SZ 2012/67

- 5 Ob 66/12k

Entscheidungstext OGH 09.08.2012 5 Ob 66/12k

- 1 Ob 148/12i

Entscheidungstext OGH 13.12.2012 1 Ob 148/12i

Auch; nur T1; Beisatz: Hier: Keine Regelungslücke bei § 163 Abs 2 zweiter Halbsatz ABGB. (T15)

- 8 Ob 132/12p

Entscheidungstext OGH 28.05.2013 8 Ob 132/12p

Auch; Veröff: SZ 2013/53

- 10 ObS 100/13y

Entscheidungstext OGH 12.09.2013 10 ObS 100/13y

Beis wie T3; Beis wie T5

- 9 ObA 60/13h

Entscheidungstext OGH 27.09.2013 9 ObA 60/13h

Auch; Beis wie T10; Beisatz: Hier: Keine Regelungslücke bei §§ 5 Abs 1 und 2, 6 und 7 iVm § 1 Z 2 Stmk L?GIBG. (T16)

- 10 ObS 114/13g

Entscheidungstext OGH 22.10.2013 10 ObS 114/13g

Auch; Beis wie T3; Beis wie T5; Veröff: SZ 2013/100

- 5 Ob 76/13g

Entscheidungstext OGH 17.12.2013 5 Ob 76/13g

Vgl auch; Beis wie T13; Veröff: SZ 2013/125

- 10 ObS 1/13i

Entscheidungstext OGH 28.01.2014 10 ObS 1/13i

Auch

- 1 Ob 215/13v

Entscheidungstext OGH 23.01.2014 1 Ob 215/13v

Vgl

- 9 ObA 5/14x

Entscheidungstext OGH 25.03.2014 9 ObA 5/14x

- 5 Ob 220/13h

Entscheidungstext OGH 26.09.2014 5 Ob 220/13h

Auch; Beisatz: Der Ansicht, dass eine dem Gesetzeszweck Rechnung tragende Auslegung des § 18b MRG nicht nur eine korrigierende Auslegung seines Anwendungsbereichs auf landesgesetzlich geförderte Arbeiten, sondern auch eine korrigierende Auslegung dahin, dass in jenen Fällen, in denen nach den landesgesetzlichen Regelungen ein längerer Rückzahlungszeitraum als zehn Jahre vorgesehen sei, steht der klare und zwingende Gesetzeswortlaut betreffend die Laufzeit des geförderten oder (Förderungs-)Darlehens entgegen, welcher nach dem Wortlaut des § 18b MRG 10 Jahre nicht übersteigen darf. (T17)

- 10 ObS 63/14h

Entscheidungstext OGH 30.09.2014 10 ObS 63/14h

Vgl; Beis wie T3; Beis wie T5; Veröff: SZ 2014/90

- 6 Ob 17/14i

Entscheidungstext OGH 19.11.2014 6 Ob 17/14i

Beis wie T5; Veröff: SZ 2014/108

- 8 ObA 6/15p

Entscheidungstext OGH 26.02.2015 8 ObA 6/15p

Beis wie T3; Beis wie T10; Beis wie T14

- 8 ObS 8/14f

Entscheidungstext OGH 24.03.2015 8 ObS 8/14f

Auch; Beis wie T3

- 3 Ob 136/15v

Entscheidungstext OGH 15.07.2015 3 Ob 136/15v

Auch; Veröff: SZ 2015/70

- 10 ObS 67/15y

Entscheidungstext OGH 02.09.2015 10 ObS 67/15y

Auch; Beis wie T3; Beis wie T5

- 5 Ob 88/15z

Entscheidungstext OGH 30.10.2015 5 Ob 88/15z

Vgl auch; Beis wie T3; Beis wie T10

- 6 Ob 179/14p

Entscheidungstext OGH 01.12.2015 6 Ob 179/14p

V

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at